

## ECUADOR

# Vom Amazonas ins Herz der Anden







### Tag 1: Deutschland - Ankunft Quito

Morgens fliegen Sie von Deutschland aus los und kommen am späten Abend in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, an. Am Flughafen erwartet Sie unser Reiseleiter und wird Sie in Ihr Hotel bringen. Willkommen in Ecuador!



### Tag 2: Äquatordenkmal - Stadtbesichtigung Quito - Kochkurs

✓ Frühstück    ✓ Abendessen

-  Fahrt zur Äquatorlinie "Mitad del Mundo"
-  Stadtrundgang koloniales Quito
-  Ausblick vom Panecillo Hügel über die Stadt
-  Kochkurs in einem der besten Restaurants Quitos


Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit, sich auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen. Dafür fahren wir zum beliebten Äquator-Monument „Mitad del Mundo“. Im Anschluss wird Ihnen dann im Museum „Inti Ñan“ mit interessanten Versuchen die Besonderheit dieses Ortes, der Erdmitte, näher gebracht. Nachmittags begeben wir uns auf einen geführten Stadtrundgang durch den alten Stadtkern Quitos, einer der größten und schönsten kolonialen Stadtteile Lateinamerikas (von der UNESCO unter Denkmalschutz gestellt). Zum Einstieg fahren wir auf den Panecillo-Hügel hinauf, auf dem sich die Statue der Jungfrau von Quito befindet. Von hier haben wir einen beeindruckenden Ausblick über Quitos Altstadt. Auf unserem Rundgang durch das historische Zentrum werden wir Monumente wie z. B. die „Iglesia y Convento de San Francisco“ und die Kirche „La Compañía de Jesús“ besichtigen, sowie die „Calle de la Ronda“, eine der ältesten Straßen der Stadt, kennen lernen. Spätestens nach den ersten gegangenen Stufen werden wir auch spüren, dass wir uns auf einer Höhe von über 2.800 Metern befinden. Als kleine Stärkung zwischendurch können wir lokale Spezialitäten wie „canelazo“ (Zimtgetränk), „morochó“ (Getränk aus weißem Maismehl, Milch, Zimt und Rosinen) und „empanadas“ (mit Käse oder Schinken gefüllte Teigtaschen) probieren. Nach diesem ersten erlebnisreichen Tag werden wir auch am Abend kulinarisch ganz auf Ecuador eingestimmt: Bei einem Kochkurs in einem der besten Restaurants der Stadt, das zum geschichtsträchtigen Hotel Plaza Grande mitten in der Altstadt gehört, lernen wir die Zubereitung verschiedener landestypischer Gerichte und können daraufhin unsere Kreationen und ein extra für uns zubereitetes Hauptgericht genießen.

### Tag 3: Freizeit in Quito

✓ Frühstück

 Freizeit in Quito

 Optional: Ausflug in das Bellavista Nebelwald Reservat

 Optional: Ausflug zu den Thermalquellen Papallacta

 Optional: Zugfahrt nach Boliche


Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie Quito auf eigene Faust! Bummeln Sie durch die koloniale Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Gassen oder besuchen Sie eines der zahlreichen Museen. Unser Reiseleiter wird Sie natürlich gerne beraten, welche Stadtteile Sie sich auf jeden Fall noch anschauen sollten. Es bietet sich auch die Möglichkeit mit der Seilbahn auf den Vulkan Pichincha, Quitos Hausberg, zu fahren.

Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, folgende Tagesausflüge zu buchen:


1. Ausflug in das Bellavista Nebelwald Reservat (Preis auf Anfrage): Bellavista ist ein Paradies für Naturliebhaber und Vogelbeobachter. Das Reservat verfügt über die weltweit größte Artenvielfalt an seltenen und endemischen Vögeln, die Sie hier ausgiebig bewundern können.
2. Ausflug zu den Thermalquellen von Papallacta (Preis auf Anfrage): Entspannen Sie im warmen Wasser vulkanischen Ursprungs und genießen Sie die umwerfende Aussicht. Beachten Sie, dass diese Tagesausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung an bekannt.
3. Zugfahrt nach Boliche (Preis auf Anfrage): Ausflug per Zug nach Boliche nahe des Cotopaxi Nationalparks mit einer Wanderung durch wunderschöne Páramo-Landschaften.


### Tag 4: Quito – Lago Agrio – Cuyabeno Reservat

✓ Frühstück    ✓ Mittagessen    ✓ Abendessen

 Flug nach Lago Agrio

 Fahrt ins Cuyabeno Reservat






 Beginn Dschungel Kanuabenteuer

 Affen, Aras, Tukane und mehr

Heute früh fahren wir zum Flughafen für den Start in ein wunderschönes Abenteuer und einem echten Indiana-Jones-Erlebnis. Wir fliegen tief in den Amazonas Regenwald ins wunderschöne Cuyabeno-Reservat. Auf der 4-tägigen Dschungel-Tour entdecken Sie diese faszinierende grüne Wildnis auf die natürlichste und abenteuerlichste Art und Weise: Paddelnd im Kanadier und zu Fuß auf kleinen Dschungelpfaden. Nach Ankunft in Lago Agrio fahren wir direkt zum Cuyabeno Fluss am Parkeingang. Von hieraus bringt uns ein motorisiertes Kanu zur Lodge. Dank der Enge des Flusses können wir unterwegs bereits mit etwas Glück Affen und einige der vielen tropischen Vögel aus nächster Nähe beobachten. Nach dem Abendessen können wir das nächtliche Ambiente mitten im Regenwald auf uns wirken lassen.

## Tag 5: Dschungelwanderung – Laguna Grande – Nachtwanderung




✓ Frühstück    ✓ Mittagessen    ✓ Abendessen

-  Dschungelwanderung
-  Kanutour Cuyabeno
-  Bootstour zur Laguna Grande
-  Tierbeobachtung
-  Tapire, Riesenotter und Kaimane und mehr

Nach dem frühen Frühstück unternehmen wir heute eine Wanderung durch den Regenwald um uns mit der heimischen Flora und Fauna vertraut zu machen. Dabei darf natürlich eine Ausschau nach den Tieren des Dschungels nicht fehlen. Nachmittags steigen wir dann aufs Wasser um und paddeln weiter auf dem Rio Cuyabeno bis zu der Laguna Grande. Bei einer spannenden Erkundung der Lagune lernen wir den überfluteten Wald (Igapo) kennen. Es handelt sich hierbei um ein ganz besonderes Ökosystem des Regenwaldes, welches von den gewaltigen Macrobium-Bäumen dominiert wird, auf denen viele Epiphyte wachsen und die Heimat vieler der hiesigen Vögel sind. Während wir über die Lagune paddeln haben wir gute Chancen rosafarbene Süßwasserdelfine sowie die Graudelfine zu beobachten, und können zur Erfrischung auch ein Bad in der ruhigen Lagune nehmen. Später fahren wir dann stromabwärts zurück zu unserer Lodge. Es bleibt Zeit um uns etwas auszuruhen bevor wir dann nach dem Abendessen unsere Taschenlampe einpacken und zusammen mit unserem Guide bei einem kleinen Spaziergang die nachtaktiven Bewohner des Regenwaldes kennenlernen.

## Tag 6: Besuch einer indigenen Familie – Kaimansuche

✓ Frühstück    ✓ Mittagessen    ✓ Abendessen





-  Besuch Siona-Gemeinde Tarapuya
-  Erleben des Alltags der Sionas
-  Zubereitung des typischen Maniokbrots

Am frühen Morgen unternehmen wir einen Ausflug durch den Primärregenwald auf dem wir gute Chancen haben, verschiedene Affen- und Vogelarten zu entdecken, während die Dschungelbewohner durch die wärmende Morgensonne zum Leben erwachen und rege Aktivität in dem dichten Grün einsetzt. Nach dem Frühstück folgen wir dem "Taricaya Trail" (dem Schildkrötenpfad), um die Seoqueya Gemeinde zu besuchen. Hier leben Familien der Siona, einer indigenen Gruppe die in diesem Teil des Regenwaldes heimisch ist. Ein Mitglied der Familie zeigt uns wie das Yuca-Brot, "Cassave" genannt, zubereitet wird. Wer möchte, kann die Bewohner der Gemeinde bei der Zubereitung tatkräftig unterstützen und am Ende das Brot natürlich auch probieren. Nach dem Mittagessen haben wir Zeit um in dieser besonderen Atmosphäre zu entspannen und die Abgeschiedenheit des Regenwaldes zu genießen. Etwas später wandern wir mit einem Naturführer noch etwas weiter in den Regenwald. Auf einer sehr informativen Tour teilt er mit uns sein Wissen über den tropischen Regenwald und die Verwendung der verschiedenen Heilpflanzen die von den Einheimischen benutzt werden. Abends

erwartet uns noch eine spannende Aktivität in unserer Lodge: Gemeinsam mit unserem Naturführer begeben wir uns auf die Suche nach den nachtaktiven Kaimanen.

## Tag 7: Cuyabeno Reservat – Lago Agrio – Quito




✓ Frühstück ✓ Mittagessen

-  Early Bird Ausflug in der Morgendämmerung
-  Vogelbeobachtung
-  Rückfahrt mit dem Motorkanu
-  Flug nach Quito

Bereits vor Sonnenaufgang paddeln wir mit unseren Kanadiern auf dem Cuyabeno Fluss, um die zahlreichen Vögel in der Morgendämmerung zu beobachten. Nach dem Frühstück geht es mit dem Motorkanu zurück in die Zivilisation. Unterwegs haben wir zum letzten Mal die Möglichkeit, die einzigartige Dschungelkulisse mit all ihren Geräuschen in uns aufzusaugen. Anschließend geht es zurück nach Lago Agrio und von dort per Flugzeug nach Quito

## Tag 8: Quito – Cayambe - Kratersee Cuicocha – Cotacachi





✓ Frühstück ✓ Abendessen

-  Besuch einer Rosenfarm
-  Wanderung Kraterlagune Cuicocha
-  Gastfamilien Otavalo

Nach dem Frühstück fahren wir gen Norden, wo wir einen kurzen Stopp in der Rosenstadt Cayambe machen. Cayambe ist allerdings nicht nur für seine Rosen bekannt, sondern auch für seine leckeren Bizchochos. Diese Gebäckspezialität werden wir in einem kleinen, lokalen Geschäft probieren. Anschließend geht es weiter zum idyllischen Kratersee Cuicocha, wo wir entlang des Kraterrandes eine einfache Wanderung unternehmen werden und die Lagune alle paar Schritte aus einer neuen Perspektive bewundern können. Bei schöner Witterung haben wir einen guten Ausblick ins Tal von Otavalo und die umliegenden Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Auf Wunsch kann für Gäste mit guter Kondition auch eine Kraterrundwanderung (ca. 3 Stunden) durchgeführt werden. Anschließend fahren wir weiter Richtung Cotacachi, wo wir ein wenig in das lokale andine und indigene Leben der Otavalo Gemeinde eingeführt werden. Hier werden Sie auf einheimische Familien der Gegend aufgeteilt und lernen deren Lebensweise etwas besser kennen. So wird Ihnen zum Beispiel der Gebrauch der verschiedenen Früchte, Gemüse, Kräuter und Medizinpflanzen erklärt, welche die Familien in ihren kleinen Gärten anbauen. Außerdem können Sie helfen, die Tiere zu füttern oder sich in der Herstellung des typischen Kunsthandwerks versuchen. Am Abend erwartet Sie dann noch ein typisches Abendessen mit „ihrer“ Familie und eine Übernachtung bei derselben in einfachen, aber sehr gemütlichen Zimmern mit teilweise warmem Wasser und Kamin.

## Tag 9: Cotacachi – Markt Otavalo – Illumán – Tumbabiro





✓ Frühstück

-  Bunter Indigenenmarkt Otavalo
-  Besuch einer Werkstatt für Blasinstrumente
-  spirituelle Reinigung durch einen lokalen Schamanen
-  Andenhochland Tumbabiro

Heute stehen wieder einige spannende Punkte auf dem Programm. Zunächst machen wir uns auf den Weg nach Otavalo und besuchen den lebhaften Markt auf dem viele farbenfrohen Textilien und Schmuck angeboten werden. Hier haben wir genügend Zeit, in das geschäftige Treiben einzutauchen und das eine oder andere Souvenir zu erwerben. Anschließend geht es weiter nach Illumán. Hier besuchen wir eine Werkstatt für Blasinstrumente. Natürlich genießen wir auch eine musikalische Kostprobe besagter Instrumente und lauschen den folkloristischen Klängen dieser traditionsreichen Region. Zum Abschluss können wir uns noch auf eine ganz besondere Erfahrung freuen: Eine spirituelle Reinigung durch einen lokalen Schamanen. Ein unvergessliches Erlebnis! Am späten Nachmittag geht es schließlich in Ihre gemütliche Hacienda in Tumbabiro.

## Tag 10: Tumbabiro - Naturreservat El Angel – Grotte von La Paz – Tumbabiro

✓ Frühstück

-  Wanderung im Naturreservat El Angel
-  Faszinierenden Páramolandschaft
-  Idyllischen Lagune El Voladero
-  Tropfsteinhöhle "Gruta de La Paz"

Heute fahren wir durch das subtropische Chota-Tal ins Naturreservat El Angel und unternehmen eine schöne Wanderung in der einmaligen und faszinierenden Páramolandschaft, ein besonderes Vegetationsgebiet zwischen 3.500 bis 4.200 Metern, in dem Millionen von Frailejones-Blumen wachsen. Diese werden 2-3m hoch und zählen zu einer botanischen Rarität in Südamerika. Ein Höhepunkt für jeden Naturfreund! Unser Weg führt uns zur idyllischen Lagune El Voladero. Anschließend fahren wir weiter nach La Paz, wo wir eine der wichtigsten Wallfahrtsorte der Region besuchen, die „Gruta de La Paz“, eine Tropfsteinhöhle, in deren thermalen Gewässern viele Pilger ein Bad nehmen.

## Tag 11: Tumbabiro - Rosenfarm - Hacienda El Porvenir

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

- 📍 Besuch eine typischen Rosenfarm
- 📍 Mittagessen in der geschichtsträchtigen Hacienda La Compañía
- 📍 Fahrt zum National Park Cotopaxi

In der Nähe des Ortes Cayambe besuchen wir heute eine typische Rosenfarm. Die Rosen aus Ecuador gelten heute als die besten der Welt und sind eines der 5 wichtigsten Exportprodukte des Landes. Nach einer ausführlichen Führung durch den Rosenbetrieb erwartet Sie anschließend ein Mittagessen in der geschichtsträchtigen Hacienda La Compañía. Am Nachmittag fahren wir weiter gen Süden an Quito vorbei zur Hacienda El Porvenir am Rande des Nationalparks Cotopaxi. Nach Bezug der typischen Schlafzimmer werden wir eine ca. 2,5-stündige Wanderung in die wunderschöne und unmittelbare Umgebung der Hacienda unternehmen. Bei Rückkehr in die Hacienda wartet schon ein heißer Tee auf uns. Anschließend haben Sie die Möglichkeit sich vor dem Kamin auszuruhen und den herrlichen Blick auf den Vulkan Cotopaxi zu genießen.

*Hinweis: Wir übernachten in der Hacienda in den sogenannten Machai-Zimmer, diese sind den ursprünglichen Schlafstätten der andinen Cowboys nachempfunden. Sie verfügen jeweils über zwei Matratzen, sind durch Schilfwände voneinander getrennt und haben dicke Vorhänge als Türen. Es stehen 4 Gemeinschaftsbäder zur Verfügung. Doppelzimmer mit Privatbad oder Einzelzimmer sind gegen Aufpreis auf Anfrage buchbar.*

## Tag 12: Cotopaxi Nationalpark - Mountainbike Tour - Baños

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

- 📍 Cotopaxi Nationalpark
- 📍 Aufstieg zur Schutzhütte (wer möchte!)
- 📍 Mountainbike Downhill-Tour ins Limpiopungo Tal


Ein weiterer spannender Tag erwartet uns heute. Wir fahren in den Nationalpark Cotopaxi und besuchen den gleichnamigen höchsten noch aktiven Vulkan der Welt, den Cotopaxi. Dieser schneebedeckte Bilderbuchvulkan bildet einen wunderschönen und imposanten Hintergrund in der grünen andinen Landschaft. Wir fahren langsam durch eine immer karger werdende Umgebung bis auf eine Höhe von ca. 4.500 Metern. Von hier aus haben wir die Möglichkeit zur Jose Ribas-Schutzhütte bis auf eine Höhe von 4.800 Meter aufzusteigen. Nahe der Schutzhütte können wir zudem einen beeindruckenden Gletscherabbruch bestaunen. Nach ca. 2 Stunden werden wir dann wieder unseren Ausgangspunkt erreichen, an dem auch bereits unsere Mountainbikes auf uns warten. Durch die faszinierende und raue Landschaft des Cotopaxi Nationalparks fahren wir hinab bis ins Limpiopungo Tal. Dort angekommen stärken wir uns mit einem Lunchpaket, bevor wir anschließend mit unserem Tourbus weiter bis nach Baños fahren.




## Tag 13: Freizeit in Baños

✓ Frühstück

 Freizeit in Baños

 Optional: Wanderung

 Optional: Mountainbiketour

 Optional: Canyoning oder Rafting

 Optional: Besuch Thermalbad

Nach ein paar anstrengenden Tagen steht Ihnen der heutige Tag in Baños frei zur Verfügung. Dieser kleine lebendige Ort verfügt über ein sehr angenehmes Klima und ist äußerst beliebt unter Touristen, nicht zuletzt wegen der vielen Ausflugsmöglichkeiten.


So haben Sie heute die Möglichkeit, sich unserem Guide zu einer schönen Wanderung in der vegetationsreichen Umgebung anzuschließen. Sie können individuell aber auch z. B. eine Mountainbiketour (ca. 10,- USD) oder einen Reitausflug (ca. 25,- USD) unternehmen oder sich einer Canyoning- (ca. 40,- USD) oder Raftingtour (ca. 50,- USD) anschließen. Mutige können den Bungee-Sprung in die Tiefe wagen.


Unser Guide ist Ihnen bei der Auswahl und Buchung behilflich. Am Abend können Sie sich in den heißen Thermalbädern von Baños entspannen, oder auch eine kurze abendliche Tour zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf den aktiven Vulkan Tungurahua unternehmen (beides fakultativ). Mit ein wenig Glück können Sie die in der Nacht glühenden Lavaströme beobachten.



## Tag 14: Baños – Naturreservat Chimborazo – Riobamba

✓ Frühstück


 Chimborazo Nationalpark

 Wanderung zum Edward Whymper Refugium


Zeitig nach dem Frühstück fahren wir heute zum Chimborazo Naturreservat. Der Chimborazo ist der höchste nicht aktive Vulkan der Welt. Im Nationalpark angekommen fahren wir mit unserem Bus langsam weiter auf eine Höhe von über 4.800 Meter. Auf unserem Weg werden wir auch immer wieder wilde Vicuñas (ein Tier aus der Familie der Lamas) zu Gesicht bekommen. Die letzten 200 Höhenmeter werden wir dann in ca. 45 Minuten zu Fuß erklimmen um das Edward Whymper Refugium zu erreichen. Dort angekommen können wir uns stolz auf unsere Schultern klopfen, denn wir befinden uns nun auf einer Höhe von 5.000 Meter über dem Meer. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht Reinhold Messner heißen, um hier oben anzukommen. Nach unserem Abstieg fahren wir weiter in Richtung Riobamba wo wir am späten Nachmittag eintreffen werden.

## Tag 15: Riobamba – Zugfahrt zur Teufelsnase – Ingapirca – Cuenca

✓ Frühstück

 Zugfahrt zur Teufelsnase

 Rundgang Präkolumbische Fundstätte Ingapirca

 Fahrt nach Cuenca

Früh morgens stehen wir auf und begeben uns mit dem Bus nach Alausi. Wir fahren durch eine malerische Landschaft und haben zwischendurch die Möglichkeit einige schöne Stopps einlegen zu können. Unsere Straße führt parallel zur ehemaligen Zugstrecke durch idyllische Landschaften mit kleinen indigenen Dörfern, entlang der hochgelegenen Felder der Indigenas und mit ständigem Blick auf die weißen Andenriesen, die im Hintergrund majestätisch wachen. In Alausi angekommen steigen wir in den Schienenbus um und weiter geht es über die spektakulären Spitzkehren der Teufelsnase – die steilste Bahnstrecke der Welt. Ein unvergessliches Erlebnis!

Am Nachmittag erreichen wir schließlich Ingapirca, die bedeutendste präkolumbische archäologische Fundstätte Ecuadors. Diese Fest- und Kultstätte der Kañari wurde später auch von den Inkas genutzt und ausgebaut. Nach einem Rundgang fahren wir weiter zu unserem Ziel Cuenca, das wir am Abend erreichen.


**Wichtiger Hinweis:** Die Bahnstrecke zwischen Riobamba und Alausi wird durch Erdbeben und Streckenreparaturen immer mal wieder unangekündigt unterbrochen. Dies betrifft aber in der Regel nicht den letzten und spektakulärsten Streckenbereich „Nariz del Diablo“. Im Falle einer Streckenunterbrechung fahren wir die Strecke mit unserem Bus ab und steigen bei Alausi in den Zug, um die „Nariz del Diablo“ zu befahren.

## Tag 16: Cuenca

✓ Frühstück

 Rundgang koloniales Cuenca

 Besuch einer Panamahut-Fabrik




 Nachmittag zur freien Verfügung

Heute lernen wir die schöne Kolonialstadt Cuenca kennen, die auch als schönste Stadt Ecuadors gehandelt wird und 1999 von der UNESCO unter Weltkulturerbe gestellt wurde. Die Uferpromenade entlang des Rio Tomebamba, die imposante Kathedrale, der tägliche Markt und der bunte Blumenmarkt zählen zu den Höhepunkten des Rundgangs. Der Nachmittag steht Ihnen dann frei zur Verfügung, um noch auf eigene Faust durch die hübschen Gassen zu schlendern. Natürlich darf auch ein Besuch einer Panamahut-Fabrik nicht fehlen, wo Sie viel über die Herstellung dieser feinsten Strohhüte der Welt erfahren. Den Namen haben die durch Hemingway bekannt gewordenen Hüte übrigens ihrer Exportroute durch den Panamakanal zu verdanken.



## Tag 17: Cuenca – Nationalpark Cajas – Guayaquil




✓ Frühstück ✓ Abendessen

-  Nationalpark Cajas
-  Wanderung zur „Laguna Llaviuco“
-  Beobachtung zahlreicher Vogelarten

Ungefähr 35km von Cuenca entfernt befindet sich der Nationalpark El Cajas, der sich auf einer Fläche von 28.808 ha erstreckt. Mehr als 230 Lagunen, zahlreiche Flüsse sowie eine außerordentlich schöne Flora und Fauna gehören zu den Merkmalen dieses Naturparks. Mit unserem spezialisierten Lokalguide unternehmen wir eine kleine Wanderung um die wunderschön gelegene „Laguna Llaviuco“, bei der wir die zahlreichen Vogelarten beobachten und die Atmosphäre eines typischen Andenwaldes erleben können. Danach fahren wir zum höchsten Punkt des Nationalparks und legen einen kurzen Stopp an der „Laguna Treadora“ ein und genießen einen unglaublichen Blick über die schöne Seenlandschaft. Hier können wir unter anderem auch die bekannte Páramopflanze bestaunen. Anschließend verlassen wir die „Sierra“ und fahren zu der Küstenmetropole Guayaquil, die wir am späten Nachmittag erreichen werden. Unseren letzten Abend lassen wir bei einem gemütlichen Abendessen gemeinsam ausklingen.

## Tag 18: Stadtbesichtigung Guayaquil – Abreise

✓ Frühstück

-  Stadtrundgang Guayaquil
-  Bunte Häuschen in „Las Peñas“ und am „Cerro Santa Ana“
-  Heimflug

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Im Mündungsdelta des Río Guayas gelegen, ist Guayaquil mit seinen mehr als zwei Millionen Einwohnern die größte Stadt Ecuadors. Zu den Höhepunkten des Rundgangs zählen der Parque Bolívar mit seinen zahlreichen Leguanen, das beeindruckende Rathaus an der Plaza de Administración und der maurische Uhrturm. An der neuen Flusspromenade „Malecón 2000“ sehen wir moderne Architektur und die umfangreichste Restaurierung in Südamerika. In „Las Peñas“ und „Cerro Santa Ana“ besichtigen wir eine Gegend voller bunter und hübsch restaurierter kolonialer Gebäude und haben eine fantastische Aussicht über die ganze Stadt. Anschließend können Sie sich noch ein wenig im Hotel ausruhen, bevor wir dann am späten Nachmittag zum Flughafen fahren und uns auf einen schweren Abschied vorbereiten. Abends hebt unser Flieger Richtung Heimat ab.

**Verlängerungsoption:** Guayaquil ist der ideale Ausgangspunkt für eine Verlängerung auf den Galapagos Inseln. Informationen zu unseren Inselhoppingprogrammen und Kreuzfahrten auf Galapagos finden Sie unter der Rubrik Individualreisen Ecuador. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre Wünsche mit, gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Verlängerungsangebot.

## Tag 19: Ankunft in der Heimat

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine schöne und erlebnisreiche Reise mit uns.